

ROPASOFT
ROPASOFT
ROPASOFT
ROPASOFT
ROPASOFT
ROPASOFT
ROPASOFT
ROPASOFT

A Sans Font Family of 32 Fonts
designed by Botio Nikoltchev
Berlin 2014

01 FAMILY

UPRIGHT

Ropa Soft Ultra Light

ABC abc abc 123 123

Ropa Soft Extra Light

ABC abc abc 123 123

Ropa Soft Light

ABC abc abc 123 123

Ropa Soft Regular

ABC abc abc 123 123

Ropa Soft Medium

ABC abc abc 123 123

Ropa Soft Bold

ABC abc abc 123 123

Ropa Soft Heavy

ABC abc abc 123 123

Ropa Soft Black

ABCabcabc123123

ITALIC

Ropa Soft Ultra Light Italic

ABC abc abc 123 123

Ropa Soft Extra Light Italic

ABC abc abc 123 123

Ropa Soft Light Italic

ABC abc abc 123 123

Ropa Soft Regular Italic

ABC abc abc 123 123

Ropa Soft Medium Italic

ABC abc abc 123 123

Ropa Soft Bold Italic

ABC abc abc 123 123

Ropa Soft Heavy Italic

ABC abc abc 123 123

Ropa Soft Black Italic

ABCabcabc123123

02 GLYPHS

LATIN

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzßf

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

[illegible]

12345678900 1234567890 1234567890

12345678900 1234567890

1234567890 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{2}{3}$ $\frac{3}{4}$

02 GLYPHS

GREEK

αβγδεζηθικλμνξοπρστυφχψωάέήί
όύώïüïüΑΒΓΔΕΖΗΘΙΚΛΜΝΞΟΠΡΣΤΥ
ΦΧΨΩΆΈΉΊΌΎΩΪΫΑΒΓΔΕΖΗΘΙΚΛΝΞΟ
ΠΡΣΤΥΦΧΨΩ

CYRILLIC

[illegible]

&®©&™€ ¨œæijæfi flff ffi ffj fj stch ck
№!і?¿- _ — , . … ∴ ; “ ” ‘ ’ „ • ¶ ‹ › « » * ^
@ / \ | ! [] { } \$ ¢ £ ₣ ¥ € # + ≠ \$ ¤ £ ₣ ¥ € # + ≠ \$ ¤ £ ₣
¥ € ¤ ~ ≈ − × # ± + ≠ § ≠ = < > ≤ ≥ ¬ ÷ ◊ ° ′ % ‰ ∞ μ ∂ Σ
Π ∫ Ω Δ ∇ − + = () ← ↗ ↘ ↙ ↘ ↗ ↘ ↙ ↘ ↙

02 GLYPHS

LATIN ITALIC

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzßf

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

À Á Â Ã Ä Å Ç È É Ê Ë Ì Í Î Ï Ñ Ò Ó Ô Õ Ö × Ø Ù Ú Û Ü Ý Þ ß à á â ã

Ġ Ģ Ħ Ĥ Ĩ İ Ï Ţ Ĵ Ķ Ĺ Ł Ľ ĸ Ļ Ņ ņ Ñ Ṅ Ó Ò Ô Ö

Ō Ō Ő Ő Ø Ø Ŕ Ŕ Ŗ Ŗ Š Š Ś Ś Ţ Ţ Ț Ț Ú Ú Û Û Ü Ü

Ŭ Ű Ũ Ū Ŵ Ŷ ŷ Ž ž Œ œ Ĳ ĳ Ĥ ĥ Ħ ħ

ĉĉĉĉđđđđéèêěěěēēęęĝĝĝĝĥĥıîîîïïīīĵĵĵ

κίι'łłńňñŋóòôõöōőøøŗřřśŝşșțț

ṭṭp̣úùûüũūŷűųŵŷýÿžžžžǺǺÀĀĂÃĀĀ

À Á Â Ã Ä Å Æ Ç È É Ê Ë Ì Í Î Ï

I J j K k L l Ľ ľ Ł ł Ń ń Ñ ñ N n Ó ó Ô ô Ö ö Õ õ Ö ö Ø ø Ř ř

Ř Š Ť Ž š ť ž ě ě ú ù û ü ů ű ŭ ő ő Ű ŷ Ÿ Ź ź Ż ż

12345678900 1234567890 1234567890

12345678900 1234567890

1234567890 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{2}{3}$ $\frac{3}{4}$

02 GLYPHS

GREEK ITALIC

αβγδεζηθικλμνξοπρστυφχψωάέήί
όύώïüíûΑΒΓΔΕΖΗΘΙΚΛΜΝΞΟΠΡΣΤΥ
ΦΧΨΩΆΈΉΊΌΎΏΩΪΫΑΒΓΔΕΖΗΘΙΚΛΝΞΟΠ
ΡΣΤΥΦΧΨΩ

CYRILLIC ITALIC

а б в г д е ж з и й ъ к л м н о п р с т у ф х ц ч ш щ
ъ ы ь э ю я ё є ә ґ ҕ ж з і і́ к қ кк ө оң ҫ ѕ ŷ ū ү ұ х
ћ ђ һ ч ҫ љ њ ʔ ј ʌ ʋ А Б В Г Д Е Ё Ж З И Й К Л М Н
О П Р С Т У Ф Х Ц Ч Ш Щ Ъ Ы Ь Э Ю Я Ъ Ѓ Є Ѕ І ІЈ
Љ Њ Ћ Ќ Ў Ъ Ы Ь Э Ю Я Ё Є Ә Ғ Ҕ ҕ Ж З Қ қ Кк Ң Ҫ Ҫ Ү Ұ Ҳ ҫ Ҳ
Һ Й Ө Ӣ А Б В Г Д Е Ж З И Й К Л М Н О П Р С Т У Ф Х
Ц Ч Ш Щ Ъ Ы Ь Э Ю Я Ё Є Ә Ғ Ҕ ҕ Ж З І і́ К қ Кк ө оң ҫ
ѕ ŷ ū ү ұ х җ ҝ һ ч ҫ љ њ ʔ ј ʌ ʋ

& ® © & ™ € ¤ ¯ œ á ÿ ij æ f i f l f f f f f l f f f j s t c h c k
N ° ! ; ? ¿ - _ — , . · … ∴ ; “ ” ’ „ • ¶ | ‹ › « » * ^
@ / \ | ¡ [] {} \$ ¢ £ ¤ ¥ € # + ≠ \$ ¢ £ ¤ ¥ € # + ≠ \$ ¢ £ ¤
¥ € ¤ ~ ≈ − × # ± + + ≠ § ≠ = < > ≤ ≥ ¬ ÷ ◊ ° ´ % ‰ ‰ ‰ ∞ μ ∂ Σ
Π ∫ Ω Δ V − + = [] ← → ↑ ↓ ↔ ↕ ↗ ↘ ↙ ↚

03 HAMBURGEFOX

UPRIGHT

Hamburgefontshiv

The quick brown fox jumps...

Hamburgefontshiv

The quick brown fox jumps...

Hamburgefonstiv

The quick brown fox jumps...

Hamburgefonstiv

The quick brown fox jumps...

Hamburgefonstiv

The quick brown fox jumps...

Hamburgefonstiv

The quick brown fox jumps...

Hamburgefonstiv

The quick brown fox jumps...

Hamburgefonstiv

The quick brown fox jumps...

ITALIC

Hamburgefontshiv

The quick brown fox jumps...

Hamburgefontshiv

The quick brown fox jumps...

Hamburgefonstiv

The quick brown fox jumps...

Hamburgefonstiv

The quick brown fox jumps...

Hamburgefonstiv

The quick brown fox jumps...

Hamburgefonstiv

The quick brown fox jumps...

Hamburgefonstiv

The quick brown fox jumps...

Hamburgefonstiv

The quick brown fox jumps...

ОЗ ОПОЛИГРАФИСТ

UPRIGHT

Ополиграфист

Геометрията създава че...

Ополиграфист

Геометрията създава че...

Ополиграфист

Геометрията създава че...

Ополиграфист

Геометрията създава че...

Ополиграфист

Геометрията създава че...

Ополиграфист

Геометрията създава че...

Ополиграфист

Геометрията създава че...

Ополиграфист

Геометрията създава че...

ITALIC

Ополиграфист

Геометрията създава че...

Ополиграфист

Геометрията създава че...

Ополиграфист

Геометрията създава че...

Ополиграфист

Геометрията създава че...

Ополиграфист

Геометрията създава че...

Ополиграфист

Геометрията създава че...

Ополиграфист

Геометрията създава че...

Ополиграфист

Геометрията създава че...

03 ΔΙΑΔΙΚΤΥΑΚΟΙ ΤΟΠΟΙ

UPRIGHT

Διαδικτυακοί Τόποι Ο Αχιλλέας σέρνει τον νεκρό...

Διαδικτυακοί Τόποι Ο Αχιλλέας σέρνει τον νεκρό...

Διαδικτυακοί Τόποι Ο Αχιλλέας σέρνει τον νεκρό...

Διαδικτυακοί Τόποι Ο Αχιλλέας σέρνει τον νεκρό...

Διαδικτυακοί Τόποι Ο Αχιλλέας σέρνει τον νεκρό...

Διαδικτυακοί Τόποι Ο Αχιλλέας σέρνει τον νεκρό...

Διαδικτυακοί Τόποι Ο Αχιλλέας σέρνει τον νεκρό...

Διαδικτυακοί Τόποι Ο Αχιλλέας σέρνει τον νεκρό...

ITALIC

Διαδικτυακοί Τόποι Ο Αχιλλέας σέρνει τον νεκρό...

Διαδικτυακοί Τόποι Ο Αχιλλέας σέρνει τον νεκρό...

Διαδικτυακοί Τόποι Ο Αχιλλέας σέρνει τον νεκρό...

Διαδικτυακοί Τόποι Ο Αχιλλέας σέρνει τον νεκρό...

Διαδικτυακοί Τόποι Ο Αχιλλέας σέρνει τον νεκρό...

Διαδικτυακοί Τόποι Ο Αχιλλέας σέρνει τον νεκρό...

Διαδικτυακοί Τόποι Ο Αχιλλέας σέρνει τον νεκρό...

Διαδικτυακοί Τόποι Ο Αχιλλέας σέρνει τον νεκρό...

04 TEXTSAMPLES

18/21

HIER FÄNGT die Geschichte an. Sie erzählt, wie ich in den Besitz des *Blutigen Buches* kam und das Orm erwarb. Es ist keine Geschichte für Leute mit dünner Haut und schwachen Nerven – welchen ich auch gleich empfehlen möchte, dieses Buch wieder zurück auf den Stapel zu legen und sich in die KinderbuchAbteilung zu verkrümeln. Husch, husch, verschwindet, ihr **Kamillenteetrinker** und Heulsusen, ihr Waschlappen und Schmiegehäschen, hier handelt es sich um eine Geschichte über einen Ort, an dem das Lesen noch ein echtes Abenteuer ist! Und Abenteuer definiere ich ganz altmodisch nach dem *Zamonis-*

12/14

HIER FÄNGT die Geschichte an. Sie erzählt, wie ich in den Besitz des *Blutigen Buches* kam und das Orm erwarb. Es ist keine Geschichte für Leute mit dünner Haut und schwachen Nerven – welchen ich auch gleich empfehlen möchte, dieses Buch wieder zurück auf den Stapel zu legen und sich in die KinderbuchAbteilung zu verkrümeln. Husch, husch, verschwindet, ihr Kamillenteetrinker und Heulsusen, ihr Waschlappen und Schmiegehäschen, hier handelt es sich um eine Geschichte über einen Ort, an dem das Lesen noch ein echtes Abenteuer ist! Und Abenteuer definiere ich ganz altmodisch nach dem *Zamonischen Wörterbuch*:

»Eine waghalsige Unternehmung aus Gründen des Forschungsdrangs oder des Übermuts; mit lebensbedrohlichen Aspekten, unberechenbaren Gefahren und manchmal fatalem Ausgang.« Ja, ich rede von einem Ort, wo einen das Lesen in den Wahnsinn treiben kann. Wo Bücher verletzen, vergiften, ja, sogar töten können. Nur wer wirklich bereit ist, für die Lektüre dieses Buches derartige Risiken in Kauf zu nehmen, wer bereit ist, sein Leben aufs Spiel zu setzen, um an meiner Geschichte teilzuhaben, der sollte mir zum nächsten Absatz folgen. Allen anderen gratuliere ich zu ihrer feigen, aber gesunden Entscheidung, zurückzubleiben.

08/09

HIER FÄNGT die Geschichte an. Sie erzählt, wie ich in den Besitz des *Blutigen Buches* kam und das Orm erwarb. Es ist keine Geschichte für Leute mit dünner Haut und schwachen Nerven – welchen ich auch gleich empfehlen möchte, dieses Buch wieder zurück auf den Stapel zu legen und sich in die KinderbuchAbteilung zu verkrümeln. Husch, husch, verschwindet, ihr Kamillenteetrinker und Heulsusen, ihr Waschlappen und Schmiegehäschen, hier handelt es sich um eine Geschichte über einen Ort, an dem das Lesen noch ein echtes Abenteuer ist! Und Abenteuer definiere ich ganz altmodisch nach dem *Zamonischen Wörterbuch*:

»Eine waghalsige Unternehmung aus Gründen des Forschungsdrangs oder des Übermuts; mit lebensbedrohlichen

Aspekten, unberechenbaren Gefahren und manchmal fatalem Ausgang.« Ja, ich rede von einem Ort, wo einen das Lesen in den Wahnsinn treiben kann. Wo Bücher verletzen, vergiften, ja, sogar töten können. Nur wer wirklich bereit ist, für die Lektüre dieses Buches derartige Risiken in Kauf zu nehmen, wer bereit ist, sein Leben aufs Spiel zu setzen, um an meiner Geschichte teilzuhaben, der sollte mir zum nächsten Absatz folgen. Allen anderen gratuliere ich zu ihrer feigen, aber gesunden Entscheidung, zurückzubleiben. Macht's gut, ihr Memmen! Ich wünsche euch ein langes und sterbenslangweiliges Dasein und winke euch mit diesem Satz Adieu!

So. Nachdem ich meine Leserschaft gleich zu Beginn wahrscheinlich auf ein winziges Fähnlein von Tollküh-

nen reduziert habe, möchte ich die Übriggebliebenen herzlich willkommen heißen – seid gegrüßt, meine waghalsigen Freunde, ihr seid aus dem Holz, aus dem man Abenteurer schnitzt! Dann wollen wir auch keine Zeit mehr verlieren und unverzüglich mit der Wanderung beginnen. Denn eine Reise ist es, auf die wir uns begeben, eine antiquarische Reise nach Buchhaim, der Stadt der Träumenden Bücher. Schnürt eure Schuhe fest, es geht ein langes Stück des Weges auf felsigem, unebenem Grund, dann durch eintöniges Grasland, in dem die Halme dicht, hüfthoch und messerscharf stehen. Und schließlich auf düsteren, labrinthischen und gefährlichen Pfaden tief hinab, hinab in die Eingeweide der Erde. Ich kann nicht vorhersehen, wie viele von uns zurückkehren

werden. Ich kann euch nur empfehlen, den Mut nie sinken zu lassen – was immer auch uns widerfährt. Und sagt nicht, ich hätte euch nicht gewarnt!

Ist man im westlichen Zamonien auf der Hochebene von Dull in östlicher Richtung unterwegs, und sind die wogenden Grasmeere endlich durchschritten, erweitert sich plötzlich der Horizont auf dramatische Weise, und man kann endlos weit blicken, über eine flache Landschaft, die in der Ferne in die Süße Wüste übergeht. Im spärlich begrünten Ödland kann der Wanderer bei gutem Wetter und dünner Luft einen Fleck erkennen, der schnell immer größer wird, wenn er zügig daraufzumarschiert. Der dann kantige Formen annimmt, spitze Dächer bekommt und sich schließlich als jene legendenum-

04 TEXTSAMPLES

06/08

HIER FÄNGT die Geschichte an. Sie erzählt, wie ich in den Besitz des *Blutigen Buches* kam und das Orm erwarb. Es ist keine Geschichte für Leute mit dünner Haut und schwachen Nerven – welchen ich auch gleich empfehlen möchte, dieses Buch wieder zurück auf den Stapel zu legen und sich in die KinderbuchAbteilung zu verkrümmeln. Husch, husch, verschwindet, ihr Kamillenteetrinker und Heulsusen, ihr Waschlappen und Schmiegehäschen, hier handelt es sich um eine Geschichte über einen Ort, an dem das Lesen noch ein echtes Abenteuer ist! Und Abenteuer definiere ich ganz altmodisch nach dem *Zamonischen Wörterbuch*: »Eine waghalsige Unternehmung aus Gründen des Forschungsdrangs oder des Übermuts; mit lebensbedrohlichen Aspekten, unberechenbaren Gefahren und manchmal fatalem Ausgang.« Ja, ich rede von einem Ort, wo einen das Lesen in den Wahnsinn treiben kann. Wo Bücher verletzen, vergiften, ja, sogar töten können. Nur wer wirklich bereit ist, für die Lektüre dieses Buches derartige Risiken in Kauf zu nehmen, wer bereit ist, sein Leben aufs Spiel zu setzen, um an meiner Geschichte teilzuhaben, der sollte mir zum nächsten Absatz folgen. Allen

07/09

HIER FÄNGT die Geschichte an. Sie erzählt, wie ich in den Besitz des *Blutigen Buches* kam und das Orm erwarb. Es ist keine Geschichte für Leute mit dünner Haut und schwachen Nerven – welchen ich auch gleich empfehlen möchte, dieses Buch wieder zurück auf den Stapel zu legen und sich in die KinderbuchAbteilung zu verkrümmeln. Husch, husch, verschwindet, ihr Kamillenteetrinker und Heulsusen, ihr Waschlappen und Schmiegehäschen, hier handelt es sich um eine Geschichte über einen Ort, an dem das Lesen noch ein echtes Abenteuer ist! Und Abenteuer definiere ich ganz altmodisch nach dem *Zamonischen Wörterbuch*: »Eine waghalsige Unternehmung aus Gründen des Forschungsdrangs oder des Übermuts; mit lebensbedrohlichen Aspekten, unberechenbaren Gefahren und manchmal fatalem Ausgang.« Ja, ich rede von einem Ort, wo einen

09/11

HIER FÄNGT die Geschichte an. Sie erzählt, wie ich in den Besitz des *Blutigen Buches* kam und das Orm erwarb. Es ist keine Geschichte für Leute mit dünner Haut und schwachen Nerven – welchen ich auch gleich empfehlen möchte, dieses Buch wieder zurück auf den Stapel zu legen und sich in die KinderbuchAbteilung zu verkrümmeln. Husch, husch, verschwindet, ihr Kamillenteetrinker und Heulsusen, ihr Waschlappen und Schmiegehäschen, hier handelt es sich um eine Geschichte über einen Ort, an dem das Lesen noch ein echtes

10/12

HIER FÄNGT die Geschichte an. Sie erzählt, wie ich in den Besitz des *Blutigen Buches* kam und das Orm erwarb. Es ist keine Geschichte für Leute mit dünner Haut und schwachen Nerven – welchen ich auch gleich empfehlen möchte, dieses Buch wieder zurück auf den Stapel zu legen und sich in die KinderbuchAbteilung zu verkrümmeln. Husch, husch, verschwindet, ihr Kamillenteetrinker und Heulsusen, ihr Waschlappen und Schmiegehäschen, hier handelt es sich

11/14

HIER FÄNGT die Geschichte an. Sie erzählt, wie ich in den Besitz des *Blutigen Buches* kam und das Orm erwarb. Es ist keine Geschichte für Leute mit dünner Haut und schwachen Nerven – welchen ich auch gleich empfehlen möchte, dieses Buch wieder zurück auf den Stapel zu legen und sich in die KinderbuchAbteilung zu verkrümmeln. Husch, husch, verschwindet,

anderen gratuliere ich zu ihrer feigen, aber gesunden Entscheidung, zurückzubleiben. Macht's gut, ihr Memmen! Ich wünsche euch ein langes und sterbenslangweiliges Dasein und winke euch mit diesem Satz Adieu!

So. Nachdem ich meine Leserschaft gleich zu Beginn wahrscheinlich auf ein winziges Fähnlein von Tollkühnen reduziert habe, möchte ich die Übriggebliebenen herzlich willkommen heißen – seid gegrüßt, meine waghalsigen Freunde, ihr seid aus dem Holz, aus dem man Abenteuerer schnitzt! Dann wollen wir auch keine Zeit mehr verlieren und unverzüglich mit der Wanderung beginnen. Denn eine Reise ist es, auf die wir uns begeben, eine antiquarische Reise nach Buchhaim, der Stadt der Träumenden Bücher. Schnürt eure Schuhe fest, es geht ein langes Stück des Weges auf felsigem, unebenem Grund, dann durch eintöniges Grasland, in dem die Halme dicht, hüfthoch und messerscharf stehen. Und schließlich auf düsteren, labrinthischen und gefährlichen Pfaden tief hinab, hinab in die Eingeweide

das Lesen in den Wahnsinn treiben kann. Wo Bücher verletzen, vergiften, ja, sogar töten können. Nur wer wirklich bereit ist, für die Lektüre dieses Buches derartige Risiken in Kauf zu nehmen, wer bereit ist, sein Leben aufs Spiel zu setzen, um an meiner Geschichte teilzuhaben, der sollte mir zum nächsten Absatz folgen. Allen anderen gratuliere ich zu ihrer feigen, aber gesunden Entscheidung, zurückzubleiben. Macht's gut, ihr Memmen! Ich wünsche euch ein langes und sterbenslangweiliges Dasein und winke euch mit diesem Satz Adieu!

So. Nachdem ich meine Leserschaft gleich zu Beginn wahrscheinlich auf ein winziges Fähnlein von Tollkühnen reduziert habe, möchte ich die Übriggebliebenen herzlich willkommen heißen – seid gegrüßt, meine waghalsigen Freunde, ihr seid aus dem

Abenteuer ist! Und Abenteuer definiere ich ganz altmodisch nach dem *Zamonischen Wörterbuch*: »Eine waghalsige Unternehmung aus Gründen des Forschungsdrangs oder des Übermuts; mit lebensbedrohlichen Aspekten, unberechenbaren Gefahren und manchmal fatalem Ausgang.« Ja, ich rede von einem Ort, wo einen das Lesen in den Wahnsinn treiben kann. Wo Bücher verletzen, vergiften, ja, sogar töten können. Nur wer wirklich bereit ist, für die Lektüre dieses Buches derartige Risiken in Kauf zu nehmen, wer bereit

um eine Geschichte über einen Ort, an dem das Lesen noch ein echtes Abenteuer ist! Und Abenteuer definiere ich ganz altmodisch nach dem *Zamonischen Wörterbuch*: »Eine waghalsige Unternehmung aus Gründen des Forschungsdrangs oder des Übermuts; mit lebensbedrohlichen Aspekten, unberechenbaren Gefahren und manchmal fatalem Ausgang.« Ja, ich rede von einem Ort, wo einen das Lesen in den Wahnsinn treiben kann. Wo Bücher verletzen, vergiften,

ihr Kamillenteetrinker und Heulsusen, ihr Waschlappen und Schmiegehäschen, hier handelt es sich um eine Geschichte über einen Ort, an dem das Lesen noch ein echtes Abenteuer ist! Und Abenteuer definiere ich ganz altmodisch nach dem *Zamonischen Wörterbuch*: »Eine waghalsige Unternehmung aus Gründen des Forschungsdrangs oder des Übermuts; mit lebensbed-

18/21

МАГАЗИНЪТ РАБОТИ и по празниците, почиваме само на първи януари. Празнувам с приятели, без да ми е празнично и от време на време си мисля за него. Последно Катя му от-несе *покупките* – не бяха нещо особено. Бих се изненадала, ако изобщо отбелязва последния ден от годината. Толкова от-състващ е, че съм убедена – **живее извън календара**. В първите два работни дни от новата година напразно чакам да ме изпратят отново при него. На четвъртия Катя ми подава торбата и аз отивам. Направил е кафе. Кани ме да

12/14

МАГАЗИНЪТ РАБОТИ и по празниците, почиваме само на първи януари. Празнувам с приятели, без да ми е празнично и от време на време си мисля за него. Последно Катя му от-несе *покупките* – не бяха нещо особено. Бих се изненадала, ако изобщо отбелязва последния ден от годината. Толкова от-състващ е, че съм убедена – **живее извън календара**. В първите два работни дни от новата година напразно чакам да ме изпратят отново при него. На четвъртия Катя ми подава торбата и аз отивам. Направил е кафе. Кани ме да седна, налива ми и директ-но минава

на въпроса – разбрал е, че пиша. Как откъде, от Катя. Тя е толкова общителна! Винаги го осведомява какво се случва навън, вайка се за тежкото си положение, за кризата и намаляващите клиенти. „Ах, колко ми е трудно!“ Когато ме взела на работа, го предупредила, че ще изпраща нов човек от време на време. След това снишила тон и му доверила, че аз съм „истинско доказателство за отчаянието, в което живе-ят хората в наши дни. Една писателка да работи като прода-вачка!“ Тя не знаела, че е писателка, докато не я видяла по телевизията. Чак

08/09

МАГАЗИНЪТ РАБОТИ и по празниците, почиваме само на първи януари. Празнувам с приятели, без да ми е празнично и от време на време си мисля за него. Последно Катя му от-несе *покупките* – не бяха нещо особено. Бих се изненадала, ако изобщо отбелязва последния ден от годината. Толкова от-състващ е, че съм убедена – **живее извън календара**. В първите два работни дни от новата година напразно чакам да ме изпратят отново при него. На четвъртия Катя ми подава торбата и аз отивам. Направил е кафе. Кани ме да седна, налива ми и директ-но минава на въпроса – разбрал е, че пиша. Как откъде, от Катя. Тя е толкова общителна! Винаги го осведомява

какво се случва навън, вайка се за тежкото си положение, за кризата и намаляващите клиенти. „Ах, колко ми е трудно!“ Когато ме взела на работа, го предупредила, че ще изпраща нов човек от време на време. След това снишила тон и му доверила, че аз съм „истинско доказателство за отчаянието, в което живе-ят хората в наши дни. Една писателка да работи като прода-вачка!“ Тя не знаела, че е писателка, докато не я видяла по телевизията. Чак тогава разбрала, но явно нещата не вървят на добре, щом е опреля до техния магазин. Може ли да си представи, „след като такива хора, които гледаме по телевизията, са закъсали, какво остава за останалите!“

За първи път го чувам да говори толкова дълго и се стряс-кам, когато разказът му свършва със „Сега се надявам, че мистерията е разбулена и бих искал да знам какво пишете.“ Магазинът работи и по празниците, почиваме само на първи януари. Празнувам с приятели, без да ми е празнично и от време на време си мисля за него. Последно Катя му от-несе *покупките* – не бяха нещо особено. Бих се изненадала, ако изобщо отбелязва последния ден от годината. Толкова от-състващ е, че съм убедена – **живее извън календара**. В първите два работни дни от новата година напразно чакам да ме изпратят отново при него. На четвъртия Катя ми подава

торбата и аз отивам. Направил е кафе. Кани ме да седна, налива ми и директ-но минава на въпроса – разбрал е, че пиша. Как откъде, от Катя. Тя е толкова общителна! Винаги го осведомява какво се случва навън, вайка се за тежкото си положение, за кризата и намаляващите клиенти. „Ах, колко ми е трудно!“ Когато ме взела на работа, го предупредила, че ще изпраща нов човек от време на време. След това снишила тон и му доверила, че аз съм „истинско доказателство за отчаянието, в което живе-ят хората в наши дни. Една писателка да работи като прода-вачка!“ Тя не знаела, че е писателка, докато не я видяла по телевизията. Чак тогава разбрала, но явно нещата

04 TEXTSAMPLES

06/08

Магазинът РАБОТИ и по празниците, почиваме само на първи януари. Празнувам с приятели, без да ми е празнично и от време на време си мисля за него. Последно Катя му от-несе покупките – не бяха нещо особено. Бих се изненадала, ако изобщо отбелязва последния ден от годината. Толкова от-състващ е, че съм убедена – **живее извън календара**. В първите два работни дни от новата година напразно чакам да ме изпратят отново при него. На четвъртия Катя ми подава торбата и аз отивам. Направил е кафе. Кани ме да седна, налива ми и директ-но минава на въпроса – разбрал е, че пиша. Как откъде, от Катя. Тя е толкова общителна! Винаги го осведомява какво се случва навън, вайка се за тежкото си положение, за кризата и намаляващите клиенти. „Ах, колко ми е трудно!“ Когато ме взела на работа, го предупредила, че ще изпраща нов човек от време на време. След това снетила тон и му доверила, че аз съм „истинско доказателство за отчаянието, в което живе-ят хората в наши дни. Една писателка да работи като прода-вачка!“ Тя не знаела, че е писателка,

07/09

Магазинът РАБОТИ и по празниците, почиваме само на първи януари. Празнувам с приятели, без да ми е празнично и от време на време си мисля за него. Последно Катя му от-несе покупките – не бяха нещо особено. Бих се изненадала, ако изобщо отбелязва последния ден от годината. Толкова от-състващ е, че съм убедена – **живее извън календара**. В първите два работни дни от новата година напразно чакам да ме изпратят отново при него. На четвъртия Катя ми подава торбата и аз отивам. Направил е кафе. Кани ме да седна, налива ми и директ-но минава на въпроса – разбрал е, че пиша. Как откъде, от Катя. Тя е толкова общителна! Винаги го осведомява какво се случва навън, вайка се за тежкото си положение, за кризата и намаляващите

09/11

Магазинът РАБОТИ и по празниците, почиваме само на първи януари. Празнувам с приятели, без да ми е празнично и от време на време си мисля за него. Последно Катя му от-несе покупките – не бяха нещо особено. Бих се изненадала, ако изобщо отбелязва последния ден от годината. Толкова от-състващ е, че съм убедена – **живее извън календара**. В първите два работни дни от новата година напразно чакам да ме изпратят отново при него. На четвъртия Катя ми

10/12

Магазинът РАБОТИ и по празниците, почиваме само на първи януари. Празнувам с приятели, без да ми е празнично и от време на време си мисля за него. Последно Катя му от-несе покупките – не бяха нещо особено. Бих се изненадала, ако изобщо отбелязва последния ден от годината. Толкова от-състващ е, че съм убедена – **живее извън календара**. В първите два работни дни от новата година напразно чакам да

11/14

Магазинът РАБОТИ и по празниците, почиваме само на първи януари. Празнувам с приятели, без да ми е празнично и от време на време си мисля за него. Последно Катя му от-несе покупките – не бяха нещо особено. Бих се изненадала, ако изобщо отбелязва последния ден от годината. Толкова от-състващ е, че съм убедена – **живее**

докато не я видяла по телевизията. Чак тогава разбрала, но явно нещата не вървят на добре, щом е опряла до техния магазин. Може ли да си представи, „след като такива хора, които гледаме по телеви-зията, са закъсали, какво остава за останалите!“

За първи път го чувам да говори толкова дълго и се стряс-кам, когато разказват му свършва със „Сега се надявам, че мистерията е разбулена и бих искал да знам какво пишете.“ Магазинът РАБОТИ и по празниците, почиваме само на първи януари. Празнувам с приятели, без да ми е празнично и от време на време си мисля за него. Последно Катя му от-несе покупките – не бяха нещо особено. Бих се изненадала, ако изобщо отбелязва последния ден от годината. Толкова от-състващ е, че съм убедена – **живее извън календара**. В първите два работни дни от новата година напразно чакам да ме изпратят отново при него. На четвъртия Катя ми подава торбата и аз отивам. Направил е кафе. Кани ме да седна, налива ми и директ-но минава на въпроса – разбрал е, че пиша. Как откъде, от Катя. Тя е толкова

клиенти. „Ах, колко ми е трудно!“ Когато ме взела на работа, го предупредила, че ще изпраща нов човек от време на време. След това снетила тон и му доверила, че аз съм „истинско доказателство за отчаянието, в което живе-ят хората в наши дни. Една писателка да работи като прода-вачка!“ Тя не знаела, че е писателка, докато не я видяла по телевизията. Чак тогава разбрала, но явно нещата не вървят на добре, щом е опряла до техния магазин. Може ли да си представи, „след като такива хора, които гледаме по телеви-зията, са закъсали, какво остава за останалите!“ За първи път го чувам да говори толкова дълго и се стряс-кам, когато разказват му свършва със „Сега се надявам, че мистерията е разбулена и бих искал да знам какво пишете.“

подава торбата и аз отивам. Направил е кафе. Кани ме да седна, налива ми и директ-но минава на въпроса – разбрал е, че пиша. Как откъде, от Катя. Тя е толкова общителна! Винаги го осведомява какво се случва навън, вайка се за тежкото си положение, за кризата и намаляващите клиенти. „Ах, колко ми е трудно!“ Когато ме взела на работа, го предупредила, че ще изпраща нов човек от време на време. След това снетила тон и му доверила, че аз съм

ме изпратят отново при него. На четвъртия Катя ми подава торбата и аз отивам. Направил е кафе. Кани ме да седна, налива ми и директ-но минава на въпроса – разбрал е, че пиша. Как откъде, от Катя. Тя е толкова общителна! Винаги го осведомява какво се случва навън, вайка се за тежкото си положение, за кризата и намаляващите клиенти. „Ах, колко ми е трудно!“ Когато ме взела на работа, го предупредила,

извън календара. В първите два работни дни от новата година напразно чакам да ме изпратят отново при него. На четвъртия Катя ми подава торбата и аз отивам. Направил е кафе. Кани ме да седна, налива ми и директ-но минава на въпроса – разбрал е, че пиша. Как откъде, от Катя. Тя е толкова общителна! Винаги го осведомява

18/21

Η ετυμολογία είναι αμφίβολη. Κατά την επικρατούσα άποψη, ο χιλλεύς στην αρχ. ελλ. ετυμολογία προέρχεται από το «χορ» [αρσ.] [θλίψη, πόνος] και το «λλω» [περιπλανιέμαι, τριγυρνάω] δηλαδή "αυτός που τριγυρίζει θλιμμένος". Κατά μια άλλη, πιο πρόσφατη άποψη, μπορεί να προέρχεται και από το «χορ» και το «λεώς» [λαός], δηλαδή "αυτός που προκαλεί θλίψη ή και πόνο στο λαό", δηλαδή στους εχθρούς. Ο Αχιλλέας ήταν γιος του Πηλέα [γι' αυτό τον αποκαλούσαν και Πηλείδη], βασιλιάς των Μυρμιδόνων στη Φθία [σημερινή ανατολική - βορειοανατολική Φθιώτιδα] και της

12/14

Η ετυμολογία είναι αμφίβολη. Κατά την επικρατούσα άποψη, ο χιλλεύς στην αρχ. ελλ. ετυμολογία προέρχεται από το «χορ» [αρσ.] [θλίψη, πόνος] και το «λλω» [περιπλανιέμαι, τριγυρνάω] δηλαδή "αυτός που τριγυρίζει θλιμμένος". Κατά μια άλλη, πιο πρόσφατη άποψη, μπορεί να προέρχεται και από το «χορ» και το «λεώς» [λαός], δηλαδή "αυτός που προκαλεί θλίψη ή και πόνο στο λαό", δηλαδή στους εχθρούς. Ο Αχιλλέας ήταν γιος του Πηλέα [γι' αυτό τον αποκαλούσαν και Πηλείδη], βασιλιάς των Μυρμιδόνων στη Φθία [σημερινή ανατολική - βορειοανατολική Φθιώτιδα] και της

Νηρηίδας Θέτιδας. Ο Δίας και ο Ποσειδώνας συναγωνίστηκαν για το χέρι της μέχρι που ένα μαντείο αποκάλυψε ότι θα γεννούσε ένα γιο μεγαλύτερο από τον πατέρα του, οπότε και πολύ σοφά επέλεξαν να την δώσουν σε κάποιον άλλο. Σύμφωνα με το μετα-Ομηρικό μύθο, η Θέτις προσπάθησε να κάνει τον Αχιλλέα άτρωτο, βουτώντας τον στα νερά της Στύγας, όμως πιάνοντάς τον από τη φτέρνα, τον άφησε τρωτό σ' αυτό το σημείο. [Δείτε Αχιλλεύς πτέρνα]. Ο Όμηρος, εν τούτοις, αναφέρει ένα ελαφρύ τραυματισμό του στην Ιλιάδα. Σε μια νεότερη και λιγότερο δημοφιλή εκδοχή, η Θέτιδα άλειψε το

08/09

Η ετυμολογία είναι αμφίβολη. Κατά την επικρατούσα άποψη, ο χιλλεύς στην αρχ. ελλ. ετυμολογία προέρχεται από το «χορ» [αρσ.] [θλίψη, πόνος] και το «λλω» [περιπλανιέμαι, τριγυρνάω] δηλαδή "αυτός που τριγυρίζει θλιμμένος". Κατά μια άλλη, πιο πρόσφατη άποψη, μπορεί να προέρχεται και από το «χορ» και το «λεώς» [λαός], δηλαδή "αυτός που προκαλεί θλίψη ή και πόνο στο λαό", δηλαδή στους εχθρούς. Ο Αχιλλέας ήταν γιος του Πηλέα [γι' αυτό τον αποκαλούσαν και Πηλείδη], βασιλιάς των Μυρμιδόνων στη Φθία [σημερινή ανατολική - βορειοανατολική Φθιώτιδα] και της Νηρηίδας Θέτιδας. Ο Δίας και ο Ποσειδώνας συναγωνίστηκαν για το χέρι της μέχρι που ένα μαντείο αποκάλυψε ότι θα γεννούσε ένα

γιο μεγαλύτερο από τον πατέρα του, οπότε και πολύ σοφά επέλεξαν να την δώσουν σε κάποιον άλλο. Σύμφωνα με το μετα-Ομηρικό μύθο, η Θέτις προσπάθησε να κάνει τον Αχιλλέα άτρωτο, βουτώντας τον στα νερά της Στύγας, όμως πιάνοντάς τον από τη φτέρνα, τον άφησε τρωτό σ' αυτό το σημείο. [Δείτε Αχιλλεύς πτέρνα]. Ο Όμηρος, εν τούτοις, αναφέρει ένα ελαφρύ τραυματισμό του στην Ιλιάδα. Σε μια νεότερη και λιγότερο δημοφιλή εκδοχή, η Θέτιδα άλειψε το αγόρι με αμβροσία κι έπειτα το έβαλε πάνω από τη φωτιά ώστε να κάψει τα θνητά μέρη του κορμιού του. Διακόπηκε από τον Πηλέα και εγκατέλειψε πατέρα και γιό, εξοργισμένη. Ο Πηλέας τον έδωσε [ίσως μαζί με το μικρό φίλο του Πάτροκλο] στον κένταυρο Χείρωνα,

στο όρος Πήλιο, να τον μεγαλώσει. Η ετυμολογία είναι αμφίβολη. Κατά την επικρατούσα άποψη, ο χιλλεύς στην αρχ. ελλ. ετυμολογία προέρχεται από το «χορ» [αρσ.] [θλίψη, πόνος] και το «λλω» [περιπλανιέμαι, τριγυρνάω] δηλαδή "αυτός που τριγυρίζει θλιμμένος". Κατά μια άλλη, πιο πρόσφατη άποψη, μπορεί να προέρχεται και από το «χορ» και το «λεώς» [λαός], δηλαδή "αυτός που προκαλεί θλίψη ή και πόνο στο λαό", δηλαδή στους εχθρούς. Ο Αχιλλέας ήταν γιος του Πηλέα [γι' αυτό τον αποκαλούσαν και Πηλείδη], βασιλιάς των Μυρμιδόνων στη Φθία [σημερινή ανατολική - βορειοανατολική Φθιώτιδα] και της Νηρηίδας Θέτιδας. Ο Δίας και ο Ποσειδώνας συναγωνίστηκαν για το χέρι της μέχρι που ένα μαντείο

αποκάλυψε ότι θα γεννούσε ένα γιο μεγαλύτερο από τον πατέρα του, οπότε και πολύ σοφά επέλεξαν να την δώσουν σε κάποιον άλλο. Σύμφωνα με το μετα-Ομηρικό μύθο, η Θέτις προσπάθησε να κάνει τον Αχιλλέα άτρωτο, βουτώντας τον στα νερά της Στύγας, όμως πιάνοντάς τον από τη φτέρνα, τον άφησε τρωτό σ' αυτό το σημείο. [Δείτε Αχιλλεύς πτέρνα]. Ο Όμηρος, εν τούτοις, αναφέρει ένα ελαφρύ τραυματισμό του στην Ιλιάδα. Σε μια νεότερη και λιγότερο δημοφιλή εκδοχή, η Θέτιδα άλειψε το αγόρι με αμβροσία κι έπειτα το έβαλε πάνω από τη φωτιά ώστε να κάψει τα θνητά μέρη του κορμιού του. Διακόπηκε από τον Πηλέα και εγκατέλειψε πατέρα και γιό, εξοργισμένη. Ο Πηλέας τον έδωσε [ίσως μαζί με το μικρό φίλο του

04 TEXTSAMPLES

06/08

Η ετυμολογία είναι αμφίβολη. Κατά την επικρατούσα άποψη, ο χιλλεύς στην αρχ. ελλ. ετυμολογία προέρχεται από το «χος» [αρσ.] [θλίψη, πόνος] και το «λλω» [περιπλανιέμαι, τριγυρνάω] δηλαδή "αυτός που τριγυρίζει θλιμμένος". Κατά μια άλλη, πιο πρόσφατη άποψη, μπορεί να προέρχεται και από το «χος» και το «λεώς» [λαός], δηλαδή "αυτός που προκαλεί θλίψη ή και πόνο στο λαό", δηλαδή στους εκθρούς. Ο Αχιλλεύς ήταν γιος του Πηλέα [γι' αυτό τον αποκαλούσαν και Πηλείδη], βασιλιάς των Μυρμιδόνων στη Φθία [σημερινή ανατολική - βορειοανατολική Φθιώτιδα] και της Νηρηίδας Θέτιδας. Ο Δίας και ο Ποσειδώνας συναγωνίστηκαν για το χέρι της μέχρι που ένα μαντείο αποκάλυψε ότι θα γεννούσε ένα πιο μεγαλύτερο από τον πατέρα του, οπότε και πολύ σοφά επέλεξαν να την δώσουν σε κάποιον άλλο. Σύμφωνα με το μετα-Ομηρικό μύθο, η Θέτις προσπάθησε να κάνει τον Αχιλλέα άτρωτο, βουτώντας τον στα νερά της Στύγας, όμως πιάνοντάς τον από τη φτέρνα, τον άφησε τρωτό σ' αυτό το σημείο. [Δείτε Αχιλλεύς πτέρνα]. Ο Όμηρος, εν τούτοις, αναφέρει ένα ελαφρύ τραυματισμό του στην Ιλιάδα. Σε μια νεότερη και λιγότερο δημοφιλή εκδοχή, η Θέτιδα άλειψε το αγόρι με αμβροσία κι έπειτα το έβαλε πάνω από τη φωτιά ώστε να κάψει τα θνητά μέρη του κορμιού του. Διακόπηκε από

07/09

Η ετυμολογία είναι αμφίβολη. Κατά την επικρατούσα άποψη, ο χιλλεύς στην αρχ. ελλ. ετυμολογία προέρχεται από το «χος» [αρσ.] [θλίψη, πόνος] και το «λλω» [περιπλανιέμαι, τριγυρνάω] δηλαδή "αυτός που τριγυρίζει θλιμμένος". Κατά μια άλλη, πιο πρόσφατη άποψη, μπορεί να προέρχεται και από το «χος» και το «λεώς» [λαός], δηλαδή "αυτός που προκαλεί θλίψη ή και πόνο στο λαό", δηλαδή στους εκθρούς. Ο Αχιλλεύς ήταν γιος του Πηλέα [γι' αυτό τον αποκαλούσαν και Πηλείδη], βασιλιάς των Μυρμιδόνων στη Φθία [σημερινή ανατολική - βορειοανατολική Φθιώτιδα] και της Νηρηίδας Θέτιδας. Ο Δίας και ο Ποσειδώνας συναγωνίστηκαν για το χέρι της μέχρι που ένα μαντείο αποκάλυψε ότι θα γεννούσε ένα πιο μεγαλύτερο από τον πατέρα του, οπότε και πολύ σοφά επέλεξαν να την δώσουν σε κάποιον άλλο. Σύμφωνα με το μετα-Ομηρικό μύθο, η Θέτις προσπάθησε να κάνει τον Αχιλλέα άτρωτο, βουτώντας

09/11

Η ετυμολογία είναι αμφίβολη. Κατά την επικρατούσα άποψη, ο χιλλεύς στην αρχ. ελλ. ετυμολογία προέρχεται από το «χος» [αρσ.] [θλίψη, πόνος] και το «λλω» [περιπλανιέμαι, τριγυρνάω] δηλαδή "αυτός που τριγυρίζει θλιμμένος". Κατά μια άλλη, πιο πρόσφατη άποψη, μπορεί να προέρχεται και από το «χος» και το «λεώς» [λαός], δηλαδή "αυτός που προκαλεί θλίψη ή και πόνο στο λαό", δηλαδή στους εκθρούς. Ο Αχιλλεύς ήταν γιος του Πηλέα [γι' αυτό τον αποκαλούσαν και Πηλείδη], βασιλιάς των Μυρμιδόνων στη Φθία [σημερινή ανατολική - βορειοανατολική Φθιώτιδα] και της

10/12

Η ετυμολογία είναι αμφίβολη. Κατά την επικρατούσα άποψη, ο χιλλεύς στην αρχ. ελλ. ετυμολογία προέρχεται από το «χος» [αρσ.] [θλίψη, πόνος] και το «λλω» [περιπλανιέμαι, τριγυρνάω] δηλαδή "αυτός που τριγυρίζει θλιμμένος". Κατά μια άλλη, πιο πρόσφατη άποψη, μπορεί να προέρχεται και από το «χος» και το «λεώς» [λαός], δηλαδή "αυτός που προκαλεί θλίψη ή και πόνο στο λαό", δηλαδή στους εκθρούς. Ο Αχιλλεύς ήταν γιος του Πηλέα [γι' αυτό τον αποκαλούσαν

11/14

Η ετυμολογία είναι αμφίβολη. Κατά την επικρατούσα άποψη, ο χιλλεύς στην αρχ. ελλ. ετυμολογία προέρχεται από το «χος» [αρσ.] [θλίψη, πόνος] και το «λλω» [περιπλανιέμαι, τριγυρνάω] δηλαδή "αυτός που τριγυρίζει θλιμμένος". Κατά μια άλλη, πιο πρόσφατη άποψη, μπορεί να προέρχεται και από το «χος» και το «λεώς» [λαός], δηλαδή "αυτός που προκαλεί θλίψη ή

τον Πηλέα και εγκατέλειψε πατέρα και γιό, εξοργισμένη. Ο Πηλέας τον έδωσε [ίσως μαζί με το μικρό φίλο του Πάτροκλο] στον κένταυρο Χείρωνα, στο όρος Πήλιο, να τον μεγαλώσει. Η ετυμολογία είναι αμφίβολη. Κατά την επικρατούσα άποψη, ο χιλλεύς στην αρχ. ελλ. ετυμολογία προέρχεται από το «χος» [αρσ.] [θλίψη, πόνος] και το «λλω» [περιπλανιέμαι, τριγυρνάω] δηλαδή "αυτός που τριγυρίζει θλιμμένος". Κατά μια άλλη, πιο πρόσφατη άποψη, μπορεί να προέρχεται και από το «χος» και το «λεώς» [λαός], δηλαδή "αυτός που προκαλεί θλίψη ή και πόνο στο λαό", δηλαδή στους εκθρούς. Ο Αχιλλεύς ήταν γιος του Πηλέα [γι' αυτό τον αποκαλούσαν και Πηλείδη], βασιλιάς των Μυρμιδόνων στη Φθία [σημερινή ανατολική - βορειοανατολική Φθιώτιδα] και της Νηρηίδας Θέτιδας. Ο Δίας και ο Ποσειδώνας συναγωνίστηκαν για το χέρι της μέχρι που ένα μαντείο αποκάλυψε ότι θα γεννούσε ένα πιο μεγαλύτερο από τον πατέρα του, οπότε και πολύ σοφά επέλεξαν να την δώσουν σε κάποιον άλλο. Σύμφωνα με το μετα-Ομηρικό μύθο, η Θέτις προσπάθησε να κάνει τον Αχιλλέα άτρωτο, βουτώντας τον στα νερά της Στύγας, όμως πιάνοντάς τον από τη φτέρνα, τον άφησε τρωτό σ' αυτό το σημείο. [Δείτε Αχιλλεύς πτέρνα]. Ο Όμηρος, εν τούτοις, αναφέρει ένα ελαφρύ τραυματισμό του

τον στα νερά της Στύγας, όμως πιάνοντάς τον από τη φτέρνα, τον άφησε τρωτό σ' αυτό το σημείο. [Δείτε Αχιλλεύς πτέρνα]. Ο Όμηρος, εν τούτοις, αναφέρει ένα ελαφρύ τραυματισμό του στην Ιλιάδα. Σε μια νεότερη και λιγότερο δημοφιλή εκδοχή, η Θέτιδα άλειψε το αγόρι με αμβροσία κι έπειτα το έβαλε πάνω από τη φωτιά ώστε να κάψει τα θνητά μέρη του κορμιού του. Διακόπηκε από τον Πηλέα και εγκατέλειψε πατέρα και γιό, εξοργισμένη. Ο Πηλέας τον έδωσε [ίσως μαζί με το μικρό φίλο του Πάτροκλο] στον κένταυρο Χείρωνα, στο όρος Πήλιο, να τον μεγαλώσει. Η ετυμολογία είναι αμφίβολη. Κατά την επικρατούσα άποψη, ο χιλλεύς στην αρχ. ελλ. ετυμολογία προέρχεται από το «χος» [αρσ.] [θλίψη, πόνος] και το «λλω» [περιπλανιέμαι, τριγυρνάω] δηλαδή "αυτός που τριγυρίζει θλιμμένος". Κατά μια άλλη, πιο πρόσφατη άποψη, μπορεί να προέρχεται και από το «χος» και το «λεώς» [λαός],

Νηρηίδας Θέτιδας. Ο Δίας και ο Ποσειδώνας συναγωνίστηκαν για το χέρι της μέχρι που ένα μαντείο αποκάλυψε ότι θα γεννούσε ένα πιο μεγαλύτερο από τον πατέρα του, οπότε και πολύ σοφά επέλεξαν να την δώσουν σε κάποιον άλλο. Σύμφωνα με το μετα-Ομηρικό μύθο, η Θέτις προσπάθησε να κάνει τον Αχιλλέα άτρωτο, βουτώντας τον στα νερά της Στύγας, όμως πιάνοντάς τον από τη φτέρνα, τον άφησε τρωτό σ' αυτό το σημείο. [Δείτε Αχιλλεύς πτέρνα]. Ο Όμηρος, εν τούτοις, αναφέρει ένα ελαφρύ τραυματισμό του στην Ιλιάδα. Σε μια νεότερη και λιγότερο δημοφιλή εκδοχή, η Θέτιδα

και Πηλείδη], βασιλιάς των Μυρμιδόνων στη Φθία [σημερινή ανατολική - βορειοανατολική Φθιώτιδα] και της Νηρηίδας Θέτιδας. Ο Δίας και ο Ποσειδώνας συναγωνίστηκαν για το χέρι της μέχρι που ένα μαντείο αποκάλυψε ότι θα γεννούσε ένα πιο μεγαλύτερο από τον πατέρα του, οπότε και πολύ σοφά επέλεξαν να την δώσουν σε κάποιον άλλο. Σύμφωνα με το μετα-Ομηρικό μύθο, η Θέτις προσπάθησε να κάνει τον Αχιλλέα άτρωτο, βουτώντας τον στα νερά της Στύγας, όμως πιάνοντάς τον από τη φτέρνα, τον άφησε τρωτό σ' αυτό το σημείο. [Δείτε Αχιλλεύς πτέρνα]. Ο Όμηρος, εν τούτοις, αναφέρει ένα ελαφρύ τραυματισμό του στην Ιλιάδα. Σε μια νεότερη και λιγότερο δημοφιλή εκδοχή, η Θέτιδα

και πόνο στο λαό", δηλαδή στους εκθρούς. Ο Αχιλλεύς ήταν γιος του Πηλέα [γι' αυτό τον αποκαλούσαν και Πηλείδη], βασιλιάς των Μυρμιδόνων στη Φθία [σημερινή ανατολική - βορειοανατολική Φθιώτιδα] και της Νηρηίδας Θέτιδας. Ο Δίας και ο Ποσειδώνας συναγωνίστηκαν για το χέρι της μέχρι που ένα μαντείο αποκάλυψε ότι θα γεννούσε ένα πιο

05 OPENTYPE FEATURES

- ff** Standart Ligatures: fi fl ff ffi ffl fj ffj
- st** Discretionary Ligatures: st ck ch
- aa** Small Caps: abc ABC
- 13** Lining Figures: 00123456789\$
- 13** Oldstyle Figures: 00123456789\$
- |1|** Tabular Lining Figures: 00123456789\$
- |1|** Tabular Oldstyle Figures: 00123456789\$
- 1/2** Fractions: 1/2 3/4 1/4
- 1º** Ordinals: 2º
- N²** Superscript: 1² 3² 4² 5² 6² 7² 8² 9²
- N₂** Subscript: 1₂ 2₂ 3₂ 4₂ 5₂ 6₂ 7₂ 8₂ 9₂
- 1/** Numerators: 1/2 3/4 5/6 7/8 9/0
- /2** Denominators: 1/2 3/4 5/6 7/8 9/0
- ß Ń** Alternate Forms: & f3 3 f в г д ж к ю
- Arrows: ← → ↕ ↔ ↕ ↗ ↘ ↙ ↚

CONTACT

lettersoup
lettersoup

Botio Nikoltchev
nikoltchev@lettersoup.de
www.lettersoup.de